

# Rudolf Breinz

## Ein neuer Meraner Roman



# Mysterium der Sebaldußnacht

In dem Schaffen des Dichters bedeutet dieses Werk einen ganz neuen Markstein. Das mystische Schicksal der schönen Roveretanerin Clelia Tancredi und des jungen Kaplans Johannes Kampeiner geht durch diesen in geheimnisvolle Welten ragenden Liebesroman. Dämonische Gut und Leidenschaft vereinigen sich darin mit der mächtigen Spannung rätselhaften Geschehens. Wieder ist es das alte Meran vor Jahrzehnten, das träumerische Idyll inmitten der blühenden Pracht des Südländs, wohin uns der Dichter geleitet. Der Zauber alter Herrenhäuser und Schlösser taucht vor uns auf mit der ganzen verschwiegenen Romantik, die durch Gänge, Zimmer und Stuben weht als ein nur den Auserwählten fühlbares Mysterium. Aus unendlich weiten, abgrundtiefen, nachtdunklen Fernen werden seit Jahrhunderten versunkene Schicksale wieder wach, erheben sich Stimmen wie von Stürmen verschlungen, die selbst verweht sind, flüsternde und lockende Stimmen, die rieselnde Schauer in sich bergen, jäh flammendes Entzücken, heiße, sturmbegrabene Sünde. Wie der Dichter diese versunkene Welt mit all ihren Schauern und Gluten als ein sichtbares und greifbares Mysterium allgewaltig in das Dasein eines lebenden Menschen wachsen läßt, muß als ein Meisterwerk darstellender Kunst und seelischer Vertiefung bezeichnet werden. Dieses dürfte der spannendste Roman sein, den



Ⓜ

L. Staackmann Verlag / Leipzig

